

idende!
oder verlorene
ler. 1/2 Dosis

ge à Flagon
heiten, Pollu-
t und sicher
gel in Leipzig.

leste, Schreibhefte, blaue, rothe und schwarze Linie, Stahlfedern,
Bleistiften (für Schreiner), Siegellack, kleine und große Ohrröhrchen,
Kardringummi, Briefstiften, Gintale, Schultafeln, Federbüchsen, etc.
Günsfeder, Federhalter, verschiedene Sorten Couverte u. sc.

Thl.	Sgr.	Pf.
9	15	-
10	25	-
13	15	-
-	-	-

Thl.	Sgr.	Pf.
5	20	6
5	16	6
5	11	5
5	18	-
1	10	3
1	17	-
1	16	-
6	23	-
5	16	6

Malmedy und
at August.)
et in St. Vith.
rt in Prüm und
in Schwarzenborn.
arkt in Schönecken.
rt in Neuerburg.
arkt in Wittlich.
von Jos. Doege

Kreisblatt für den Kreis Malmedy.

Nr. 65.

St. Vith, Samstag 13. August

1870.

Das „Kreisblatt für den Kreis Malmedy“ erscheint regelmäßig jede Woche zweimal und wird Mittwochs und Samstags ausgegeben. — Bestellungen werden bei den Königl. Postanstalten oder in der Expedition dieses Blattes entgegenommen. — Der Pränumerationspreis beträgt pro Quartal incl. Stempelsteuer 7 Sgr. 6 Pfz.; durch die Post bezogen 9 Sgr. 3 Pfz. ausschließlich der Bestellgebühren. — Insertionsgebühren für die Spaltige Zeile oder deren Raum 1 Sgr. Briefe sind portofrei einzutragen. — Aufsätze von gemeinnützigem Interesse werden jederzeit dankbarst angenommen.

Aufruf.

Ihre Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin hat das nachfolgende Handschreiben an uns gerichtet:

Noch einmal ruft das Vaterland seine Söhne zu den Fahnen, um für seine heiligsten Güter, für Deutschlands Ehre und Unabhängigkeit zu kämpfen. Ein Feind, den wir nicht verletzen, missgönnt uns die Früchte unserer Siege, die Vollendung des großen nationalen Werkes in friedlicher Arbeit und Entwicklung. Verhöhnt und beleidigt in dem, was ihm am theuersten ist, strömt das ganze Volk — wir haben kein anderes Heer — zu den altbewährten Waffen, um den eigenen Heerd, um die Seinen zu schützen. Tausende von Frauen und Kindern sind auf längere Zeit ihrer Ernährer beraubt. Die Sorgen des Herzens, welche sie belasten, können wir nicht von ihnen nehmen. Wohl aber sind wir im Staande, sie vor äußerer Noth zu bewahren. Glänzend haben die Deutschen in allen Theilen der Welt ihre Vaterlandsliebe bewiesen, als sie angerufen wurden, dankbar die Leiden jenes Kampfes zu lindern, den wir vor Kurzem zu glücklichem Ende geführt. Wohlan denn! Möge wiederum freie Liebestätigkeit Alle vereinen, um die Angehörigen Derer vor Entbehrung zu schützen, welche Gesundheit und Leben für uns hinzugeben bereit sind! Spenden wir schnell und reichlich, damit die Streiter für das heilige Recht unseres Landes mit dem tröstenden Gedanken in den Kampf ziehen, daß das Schicksal ihrer Lieben treuen Händen anvertraut ist. Den geschäftsführenden Ausschuß der Victoria-National-Invaliden-Stiftung fordere Ich auf, seine Thätigkeit diesem Werke zu widmen, Sammlungen von Liebesgaben zu veranstalten und deren Verwendung zu leiten.

Neues Palais, den 19. Juli 1870.

Gez. Victoria, Kronprinzessin.

An den geschäftsführenden Ausschuß der Victoria-National-Invaliden-Stiftung zu Berlin.

Mit Freuden folgen wir dieser ehrenvollen Aufforderung. Einmuthig wie nie zuvor erhebt sich die deutsche Nation zur Abwehr der Schmach, die ihr zugesetzt ist.

Im Begriffe, für ihr gutes Recht und ihre Selbstständigkeit mit dem Blute einzustehen, wird es auch an dem Gute der Nation nicht fehlen, um Denen gerecht zu werden, welche ihr Leben und die Existenz der Ihrigen zum Opfer zu bringen bereit sind.

Hochherzig hat das Vaterland, haben alle seine Söhne bis zu den fernsten Theilen der Welt die von uns vertretene Stiftung ausgestattet, um die Leiden des letzten Krieges zu lindern. Gegenwärtig bereits ist die Kunde von derselben thatkräftigen Opferfreudigkeit über den Ocean dem norddeutschen Parlamente zugegangen. Wir besitzen darin die Bürgschaft, daß alle Deutschen wiederum ihrer heiligen Pflicht gegen Die, welche in diesen Kampf ziehen, unvergessen sind.

In dieser Zuversicht wenden wir uns an alle deutschen Stämme und ihre Angehörigen mit der Bitte,

durch Beisteuern und Sammlungen

uns in Stand zu setzen,

den zur Theilnahme an dem gegenwärtigen Kriege Verurteilten, ihren Familien und Hinterbliebenen, welche durch den Krieg und seine Folgen in Bedürftigkeit gerathen,

Hilfe und Unterstützung zu gewähren.

Der unterzeichnete Ausschuß (zu Händen des Schatzmeisters, Geheimen Commerciens-Rath Krause) und alle seine Mitglieder nehmen die Spenden dankbar entgegen. Die Vorstände der Zweigvereine unserer Stiftung, sämtliche deutschen Zeitungen, viele patriotische Männer und Frauen im In- und Auslande werden ebenfalls, wie wir überzeugt sind, gern die eingehenden Beiträge sammeln.

Die Verwaltung und Verwendung der Gaben erfolgt unabhängig von den für die Kämpfer des Jahres 1866 bestimmten Mitteln der Victoria-National-Invaliden-Stiftung. Unsere Zweig-Vereine, und wo diese fehlen, andere

Organe, werden uns zur Seite stehen, um den Bedarf überall in dem verbundenen Deutschland zu ermitteln und zu befriedigen, wo nicht für einzelne Orte oder Bezirke besondere Vereine bestehen, welche ohne sich uns anzuschließen, dies selbstständig übernehmen.

Auf diese Weise wollen auch wir in treuer Gemeinschaft und Wirksamkeit, von der wir öffentlich Rechenschaft ablegen werden, unsere Kräfte dem Vaterlande darbieten.

Berlin, den 22. Juli 1870.

Der geschäftsführende Ausschuss der Victoria-National-Invaliden-Stiftung.

v. Stosch, Generalmajor (Vorsitzender). Dr. G. v. Bunsen. v. Dachröden, Schloßhauptmann. Delbrück, Kommerzienrat. Dr. Friedberg, Präsident. /v. Gruner, Wirklicher Geheimer Regationsrath und Unter-Staatssekretär z. D. v. Kirchbach, Major a. D. und vortragender Rath im Kriegs-Ministerium. F. W. Krause, Geh. Kommerzienrath (Schatzmeister). Meyer-Magnus, Stadtrath (Sekretär des Vorsitzenden). v. Normann, Major und Königl. Kammerherr. v. Prittwitz u. Gaffron, Generalleutnant und Gouverneur von Ulm. Tweten, Stadtgerichtsrath (Schriftführer). Dr. Birchow, Professor. Böller, Generalmajor z. D. (Schriftführer) Vollgold, Kommerzienrat. Wulfschein, Geheimer Ober-Regierungsrath und vortragender Rath im Ministerium des Innern (Schriftführer).

Offizielle Kriegsnachricht.

St. A v o l d , Freitag den 12. August, Abends 7 Uhr.

Die französische Armee hatte die Position an der französischen Nied zur Vertheidigung eingerichtet. Trotzdem ist sie gestern bei Meß über die Mosel zurückgegangen. Unsere Cavallerie vor Meß, Pont à Mousson und March. Abtheilungen unserer Armee vor Straßburg eingetroffen. Die kleine Festung Lichtenberg in den Vogesen hat capituliert. Lützelstein (la petite pierre) ist vom Feinde verlassen, daselbst und an verschiedenen andern Stellen große Magazine und Militär-Borräthe vorgefunden.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Anerbietungen zur Aufnahme von Recondalescenten der Armee, welche einer besondern ärztlichen Pflege nicht bedürfen, durch Vermittelung der Ortsbehörden respektive Vereine und Bezirks-Commando's an die Königlichen stellvertretenden General-Commando's zu richten sind. Den Offerten ist eine Bescheinigung des Vorstandes eines Kranken-Pflege-Vereins oder der Ortsbehörde beizufügen, daß in den betreffenden Fällen die ordnungsmäßige Pflege gesichert ist.

Berlin, den 25. Juli 1870.

Kriegs-Ministerium. Militär-Medizinal-Abtheilung.
gez. Grimm. Mand.

Berlin, den 22. Juli 1870.

Bekanntmachung.

Die nicht in Berlin selbst wohnenden Privatpersonen, welche als freiwillige Krankenpfleger oder Krankenpflegerinnen durch meine Vermittelung im Felde verwendet zu werden wünschen, fordere ich hierdurch auf, ihre bezüglichen Meldungen unter Darlegung ihrer Fähigung dem nächsten Provinzial- oder Bezirksverein des Preußischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger für den hiesigen Regierungsbezirk nicht bestehen, — mit den entsprechenden Zeugnissen mir einzureichen.

Die Provinzial- oder Bezirks-Vereine werden die Meldungs-gesuche durch Einsicht der mit denselben vorzulegenden Fähigungs-zeugnisse prüfen, und wo nicht die bereits erfolgte Ausbildung für Krankenpflege durch ein solches Zeugnis nachgewiesen werden kann, das Erforderliche veranlassen, um den sich Meldenden, wenn sie es wünschen, durch mindestens vierzehntägige Beschäftigung in einer ihnen anzumeindenden Kranken-Anstalt hierzu geeignete Gelegenheit zu verschaffen.

Bei gehörig dargelegter Qualifikation werden die Provinzial- resp. Bezirksvereine die Meldungs-gesuche mit den entsprechenden Zeugnissen dem Unterzeichneten entweder direkt oder durch Vermittelung des Central-Comite's einreichen, worauf die Notirung der Bewerber und deren Einberufung für den Fall des Bedarfs erfolgen wird.

Nicht substanzielle Meldungen können von den Provinzial- oder Bezirksvereinen zurückgewiesen werden.

Der Königliche Kommissar und Militär-Inspekteur der freiwilligen Krankenpflege:

Fürst von Pleß.

Aachen, den 3. August 1870.
Vorliegende Bekanntmachung bringe ich mit dem Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß, daß Meldungen von freiwilligen Krankenpflegern und Pflegerinnen und insbesondere von Heildienern, — da im Bezirkverein des Preußischen Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger für den hiesigen Regierungsbezirk nicht besteht, — mit den entsprechenden Zeugnissen mir einzureichen sind.

Der Bezirks-Delegirte für die freiwillige Krankenpflege.

Regierungs-Präsident:
Ges. von Bardeleben.

Malmedy, den 4. August 1870.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in Folge des Ausbruches des Krieges mit Frankreich Seine Majestät der König als Bundes-Feldherr mittelst Allerhöchster Ordre vom 21. Juli er., für einen Theil des Bundesgebietes — unter Anderem auch für den Bezirk des 8. Armeecorps, zu welchem der Regierungsbezirk Aachen gehört — auf Grund des Art. 68 der Bundesverfassung den Kriegszustand erklärt haben.

Der Königliche Landrat,
Frhr. von Broich.

Bef

Die Vogelskirchen auf und der Aachen-Trierer Staatsverpachtet werden und zwar:

- 1) für die Strecke der Grenze bei Rothn
- 2) für die Strecke de

wache bis zur am 16. Au

- im Lokale de
3) für die Strecke vo
Straße vom Ruth

- 4) für die Strecke der
zur Luxemburger G

am 17. Au

- im Lokale des H
5) für die Strecke d
Koetgen vom Ruth

am 18. Au

im Lokale des E

Die Bedingungen liegen
schätzloskate zur Einsicht aus.

Freiwilliger

Am Donnerstag den

läßt der zu Andern wohnende
2 Pferde, 4 Kühe,
Mutterchase, 2 gr
worunter ein neuer
verschiedenes Tame
Hen, 12 Morgen S
öffentlicht meistbietend gegen ausg
steigern. Sammelpunkt in der Z

Haus-Ver

Am Mittwoch den 2
werde ich in der Wohnung da
alte Pfarrhaus nebst Stellung,
einen Complex von 66 Ruten

Verkaufsbedingungen und
Recht, den 10. August

Mehl=&

Unterzeichnet er
Lager von Borschtmich
Derselbe hält fort
Biehsalz zu herabgesetzt
Lager in St. Vith

elt und zu
hließen, dies
Rechenschaft

innerzienrath.
erbach, Ma-
n.). Meyer-
u. Gaffron,
Völker, Ge-
ragender Rath

7 Uhr.
Berthei-
gegangen.
er Armee
at capitul-
rschiedenen

die Provinzial-
entsprechenden
der durch Ver-
f die Notirung
ll des Bedarfes
den Provinzial-
der freiwilligen

August 1870.
dem Bemerkten
villigen Kranken-
Heiliediern, —
Pflege im Felde
gen Regierungs-
gnissen mir ein-
ankeupflege.

August 1870.
, daß in Folge
ne Majestät der
Ordre vom 21.
unter Anderem
schem der Regie-
. 68 der Bandes-
liche Landrath,
on Broich.

Malmedy, den 8. August 1870.

Befanntmachung.

Die Vogelskirschen auf den Alleebäumen der Staatsstrassen im Kreise Malmedy und der Aachen-Trierer Staatsstraße von Corneliusmünster bis Roetgen sollen öffentlich verpachtet werden und zwar:

- 1) für die Strecke der Malmedy-Bütgenbacher Straße von Bütgenbach bis zur Grenze bei Rothwasser (eau rouge) vom Ruthensteine 00 bis No. 3,08,
- 2) für die Strecke der Malmedy-Stavelotter Straße von Warchbrücke (pont à warche) bis zur Grenze bei Wavremont vom Ruthensteine 0,24 bis 0,48,

am 16. August er., Vormittags 10 Uhr,

im Lokale des Herrn Gastwirthes Jacob hier selbst;

- 3) für die Strecke vom krummen Aste bis jenseits Losheim der Aachen-Trierer Straße vom Ruthensteine 5,93 bis 9,26,

- 4) für die Strecke der Aachen-Luxemburger Straße von jenseits Bütgenbach bis zur Luxemburger Grenze bei Weiswampach vom Ruthensteine 7,42 bis 11,98,

am 17. August er., Vormittags 9 Uhr,

im Lokale des Herrn Gastwirthes Hilgers zu Bütgenbach;

- 5) für die Strecke der Aachen-Trierer Staatsstraße von Corneliusmünster bis Roetgen vom Ruthensteine 1,47 bis 2,70,

am 18. August er., Vormittags 11 Uhr,

im Lokale des Herrn Gastwirthes Hemba zu Montjoie.

Die Bedingungen liegen bei der Steuer-Rezeptur zu Montjoie und in unserem Geschäftslokale zur Einsicht aus.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Freiwilliger Mobilar- & Fruchtverkauf.

Am Donnerstag den 18. August dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr anfangend,

Bei der zu Aldingen wohnende Ackerer Johann Mertes:

2 Pferde, 4 Kühe, 3 junge Spann-Ochsen, 5 Kinder, 30 Stück dreijährige Mutterschafe, 2 große Schweine, 1 Haubitzenpfug, 1 neuer Wagen, 2 Täumer worunter ein neuer 4jößlicher, 1 Extirpator, 1 Glasschrank, 2 Fournaisen, verschiedenes Laminenbauholz, 800 Fuß Buchenbretter, 9 bis 10,000 Pfund Heu, 12 Morgen Hasen, 5 Morgen Korn, 3 Morgen Kartoffeln, ebenfalls meistbietend gegen ausgedehnten Zahlungs-Klausstand durch den Unterzeichneten ver-
ringern. Sammelplatz in der Wohnung des Versteiglers.

Zunker, Gerichtsvollzieher.

Haus-Verkauf zu Ligneuville.

Am Mittwoch den 28. September er., Vormittags 10 Uhr, werde ich in der Wohnung des Wirthes Piront zu Ligneuville das daselbst gelegene alte Pfarrhaus nebst Stallung, Bering und Garten, — das Ganze zusammenliegend und einen Complex von 66 Ruthen 80 Fuß bildend, — zum öffentlichen Verkaufe ausstellen. Verkaufsbedingungen und Taxe können in meinem Bureau eingesehen werden.

Recht, den 10. August 1870.

Der Bürgermeister,
J. Gennes.

Wehl- & Salz-Niederlage.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager von Vorschuszmehl, erster Qualität. Derselbe hält fortwährend großes Lager brab. Salz, sowie Mehlz zu herabgesetzten Preisen.

Lager in St. Vith bei Heinr. Pip.

J. H. Blaize in Malmedy,
unterhalb der Pfarrkirche.

Eine Amme wird gesucht.
Von wem sagt die Expedition
d. Blattes.

~~Da~~folge höheren Auftrags wird die mir gefündigte Lieferung auf der Bleifaser Be-
zirkssstraße wieder in Angriff ge-
nommen. Kreislopfer werden daher schleun-
igt gesucht und erhalten zwei Thaler pro
Schachtruhle.

Liebhaber wolle sich am 15. ds. Ms.
bei dem Außerher Giltenberg auf der
Strecke melden.

An der „Ziegelei“ in Bütgenbach
finden fortwährend schöne und gut ge-
brannte Ziegelsteine zu haben.

~~Ein~~ Ein 20pfündiges Gewicht ist mir
irrtümlich abhanden gekommen. Der jetzige
Besitzer wird gebeten dasselbe abzugeben.

Serv. Lenz.

W H Y U V I T H
Von J. Doppen in St. Vith empfiehlt
eine schöne Auswahl in Schul- und Gebetbüchern; ferne Schreib-
Materialien aller Art, d. s. Guto- und Notizbücher, Schreib-,
Post-, Concert-, Concert- und Packpapier, Offene und Zeichen-
hefte, Schreibhefte, blaue, rothe und schwarze Linte, Stahlfedern,
Gummifäden für Schreiner, Giegelack, kleine und große Drähte,
Schlüssel, Schlüsselchen, Federbücher, verschiedene Sorten Converte u. c.
Gänsefedern, Federhalter, Radiergummi, Brieffaulen, Federhalter, verschiedene Sorten Converte u. c.

**Schupoden-Lymphé für
Schafe** durch **Kuh-Lymphé** erzeugt
Sende ich von jetzt an fortgesetzt so, daß
jedesmal 100 Schafe für 1 Thlr. gegen
Posten geschützt werden können.

Berlin, Schiffbauerdamm 33.

Dr. Pissin.

~~Ein~~ Klavier wird zu pachten
gesucht. Von wem sagt die Expedition dieses
Blattes.

Ricitation.

In der außergerichtlichen Theilungssache:

- 1) des Leonard Kreins, Ackerer, zu Sez wohnend,
- 2) des Johann Kreins, der Erste, Ackerer zu Oberlascheid wohnend,
- 3) der Ehe- und Ackerleute Christoph Henkes und Maria Anna Kreins, beide zu Andler wohnend;
- 4) des Johann Kreins, der Zweite,
- 5) der Ehe- und Ackerleute Johann Nikolas Theodor und Anna Maria Kreins,
- 6) der Gertrud Kreins — diese alle Ackerer zu Sez wohnend,
- 7) Nikolas Kreins, emanzipirter Minderjähriger, Ackerer daselbst wohnend, in Bustand seines Curators Johann Foxius, Ackerer, zu Weppeler wohnend,

auf Grund:

- a) Vereinsbarungsktes des unterzeichneten Notars vom 7. Mai 1870;
- b) Familienratsbeschlusses des Königlichen Friedensgerichtes zu St. Vith vom 30. Mai 1870;
- c) Rathskammerbeschlusses des Königlichen Landgerichtes zu Aachen vom 11. Juli 1870;

wird der unterzeichnete, hierzu committirte, zu St. Vith im Landgerichtsbezirke Aachen wohnende Königlich Preußische Notar Peter Hilgers,

am Freitag den 9. September 1870, Morgens 9 Uhr,

zu Sez in der Wohnung der Witwe Jakob Kreins,

die nachbezeichneten in der Gemeinde Lommersweiler, im Kreise Malmedy gelegenen und im Kataster dieser Gemeinde in nachstehender Art eingetragenen Immobilien, nämlich:

- 1) 36 Ruthen Hausfläche, Flur 5 Nro. 79, mit aufstehendem Hause, Nummer 5, Scheune und Stallungen, bestehend in den sogenannten Sonkes'schen Gebäulichkeiten zu Sez;
- 2) 32 Ruthen 30 Fuß Hausgarten, daselbst, Flur 5 Nro. 80, mit vorgedachten Gebäulichkeiten zusammenhängend;
- 3) aus 6 Morgen 104 Ruthen 70 Fuß Wiese, „Sez“, Flur 5, Nro. 81, begrenzt von Leonard Kring, Christian Hack, Durflus und Christian Hack, — ein nördlich vor dem vorbezeichneten Hause abgemarktes Stück von circa 2 Morgen, diese Realitäten zusammenhängend,

unter Zugrundelegung der Taxsumme von 400 Thaler öffentlich und meistbietend zur Versteigerung ausstellen.

Das Bedingußhest und die sonstigen Vorakten liegen auf der Amtsstube des Notars zur Einsicht offen.

St. Vith, den 10. August 1870.

Hilgers, Notar.

Befanntmachung.

Am Dienstag den 20. September c., Vormittags 10 Uhr,

werde ich in der Wohnung des beigeordneten Herbrand zu Born die nachbezeichneten Gemeinde-Grundstücke, der Ortschaft Born zugehörig, öffentlich zum Verkaufe aussstellen.

A. Gelegen in der Gemeinde Recht und katastrial wie folgt:

- 1) Flur 25 Nro. 23/15, „Hinter der Eit“, Weide, groß 4 Morgen 41 Ruthen 70 Fuß, begrenzt von Johann Kreins, Theodor Wagner und Theodor Dahn;
- 2) Flur 21 Nro. 178/21 und 124/21, „Bornerwald“, hieraus eine Theilparzelle, Weide, groß 3 Morgen 28 Ruthen 50 Fuß, begrenzt von Joseph Zangerle, der Malmedy-St. Vith' er Bezirks- und der alten Kreisstraße;

B. Gelegen in der Gemeinde Meherode:

- 3) Flur 17 Nro. 43, „Die Eit“, Weide, groß 9 Morgen 158 Ruthen 80 Fuß, begrenzt von Theodor Wagner, Theodor Dahn und Gemeinde Crombach.

Situationsplan, Verkaufsbedingungen und Taxe liegen bis dahin in meinem Bureau zur Einsicht offen.

Recht, den 5. August 1870.

Der Bürgermeister,
F. Gennes.

Öffentlicher Möbilar-Berkauf.

Montag den 15. August 1870,

Vormittags 9 Uhr,

läßt der Unterzeichnete in seiner Wohnung zu Ligneuville (Engelsdorf) öffentlich meistbietend verkaufen, nämlich:

- 2 Pferde,
- 5 gute und schöne Hunde,
- 2 Täumer,
- 1 Karren,
- 2 neue Pflüge nach brabanter Art,
- 2 ganz neue eiserne Eggen, ganz neue Pferdegeschirr,
- 3 Kleiderständer,
- 1 Küchenständer,
- 2 Haushüren,
- 1 1/2 Ohm Kepfelessig und Fässer von allen Sorten,
- 1 Ladengesell mit Zubehör,
- Ackergerätschaften von allen Gattungen und eine Partie Ketten.

Diesenigen, welche gleich zahlen werden die Rechte zu zahlen gespart.

Bamby-Drosse.

Fliegenpapier

ist zu haben bei
J. Doeppen, in St. Vith.

Eine schöne Wohnung ist zu verpachten. Näheres in der Expedition ds. Bl.

Wichtig für Leidende!

Lebenspillen für geschwächte oder verlorene Mannbarkeit. 1 Dosis 2 Thaler. 1/2 Dosis 1 Thaler.

Gehöröl für Schwerhörige à 240 Thaler. — Geschlechtskrankheiten, Pollutionen, weißen Fluß heilt rasch und sicher

Dr. A. Schrengel in Leipzig

Fruktpreise.

St. Vith, den 9. August.	Thl. Sgr. Pf.
Hafer per 300 Pfund	9 15
Korn per 4 Schfl.	10 25
Mischkörn.	—
Weizen dto.	13 15
Buchweizen	—
Kartoffeln	—

Geldkours.

Köln, 7. August.	Thl. Sgr. Pf.
Prem. Friedrichsdor	5 20
Ausländische Pfosten	5 16
Zwanzigfrankstücke	5 11
Wilhelmsdor	5 18
Fünf-Frankstücke	1 10
Französische Kronenthaler	1 17
Brab. Kronenthaler	1 16
Livre-Sterling	6 23
Imperials	5 16

Jahrmärkte im Kreise Malmedy und Umgegend. (Monat August.)

Montag den 14. Jahrmärkt in Prüm und Malmedy.

Dienstag den 16. Jahrmärkt in Schwarzenborn.

Mittwoch den 17. Jahrmärkt in Schneiders.

Montag den 29. Jahrmärkt in Neuerburg.

Dienstag den 30. Jahrmärkt in Wittlich.

Kreisblatt

Nr. 66.

Das „Kreisblatt für den Kreis“ wird bei den Königl. Postamt. Steinpeiste 7 Sgr. 6 Pfz. di oder deren Raum 1 Sgr. Brief

Amtliche Bekanntmachung

In Folge unseres Antrufs bei aus eingegangen und zwar:

Aus der Stadt Malmedy 314 1/3 Thaler; sodann große Lour zur Anfertigung von Verbandmitteln gegenstände, auch verschiedene Sorten Rheinwein und 50 Flaschen

Aus der Gemeinde De

Sgr. sowie 30 1/3 Pf. Weinwasser

Aus den Gemeinden Sharpie, Bettücher, Hemden und

Aus der Gemeinde G

hemden und Binden an Gewicht

Aus der Gemeinde H

einwand an Gewicht 75 Pf.

Aus der Gemeinde M

hemden und Leinen.

Aus der Gemeinde M

Aus der Gemeinde Ba

Aus den Schulen der

und Gitteringen. 27 Pfund

Aus der Bürgermeiste

handgegenstände an Gewicht 55

Aus der Bürgermeiste

der Bürgermeisterei-Verhältnisse

Thaler; ferner an Geld 5 Tha

rause Sharpie, 1 Bundel Comp

16 dreieckige Tücher, 4 neue Bi

à 7 Ellen, 8 neue Binden à 5

Ellen.

Von diesem Bestande wird

hanniter-Ritter von Hack zu Sa

Zazareth versandt;

4 Dutzend Kopftücher,

25 seine und ordinäre lein

16 Paquets Compressen,

4 Paquets Salbenlängen,

1 Paquet Gitter-Sharpie

12 neue Cataplasmen,

16 Paquets Krause Sharpie

20 Paquets lange Sharpie

12 dreieckige Tücher,

60 alte leinene Binden,

20 neue Shirting-Binden,

18 neue Gypshüden,

12 neue Flanellbinden,

1 Säckchen grobe, krause

Binden unserer leidenden

Dankend bitten wir um fernere

Malmedy, den 13. Au

Der Vorstand des Zweigvereins

Freifrau von Broich,

Beli Schwarz-Lang,

Virgine Gerson,

O. Coulon,

Alphonse